



Kontakte pflegen schützt vor Vereinsamung.

Seniorenbeirat bietet Spielenachmittag an für alle Senioren – Start am 25. Februar

Hauzenberg.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Senioren, bietet aber auch informative und gesellige Veranstaltungen an.



Spielenachmittag für alle Senioren.

Nachdem der kürzlich abgeschlossene Kurs zum Erlernen des Schafkopfs ein Erfolg war und eine Fortsetzung gewünscht wurde, bietet man künftig regelmäßig einen generellen Spielenachmittag für alle Senioren an.

Ziel ist es, den Senioren besondere Kontaktmöglichkeiten anzubieten, um einer möglichen Vereinsamung vorzubeugen.

Bei der jüngsten Vorstandssitzung des Seniorenbeirates konnte Josef Grabmann über den erfolgreichen Abschluss des „Schafkopfkurses“ und den Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung berichten.

So wurde seinem Vorschlag, einen generellen Spielenachmittag anzubieten, zugestimmt.

Zunächst ist vorgesehen, sich einmal im Monat im Gasthaus Falkner (Luzi) zu treffen.

Was gespielt wird, richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer: die gängigen Kartenspiele wie Schafkopf, Skat, Canasta, Rommee und alle Arten von Brettspielen.

Jeder sollte sein Lieblingsspiel selber mitbringen, Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start ist am Montag, 25. Februar um 14 Uhr.

„Fit im Auto“, ist ein weiteres Thema, das der Seniorenbeirat demnächst angehen möchte.

Vorgesehen ist ein Fahrtraining, eine Art Probefahrt für Senioren, die sich dabei Klarheit verschaffen wollen, wie zuverlässig und sicher sie noch mit ihrem Auto unterwegs sind.

Eine Entscheidung für einen Anbieter zur Durchführung ist noch nicht getroffen, wird aber zu gegebener Zeit veröffentlicht. Eine Anmeldung wird erforderlich sein.

Behindertengerechte Zugänge bei öffentlichen Gebäuden und behindertengerechte Toiletten.

Schon lange steht das Thema „Behindertengerechte Zugänge bei öffentlichen Gebäuden und behindertengerechte Toiletten“ auf der Tagesordnung. Zwar habe man schon einiges erreicht, aber ganz abgeschlossen sei es noch nicht, so der Vorsitzende Hans Peter Weska.

Die Forderung, auch bei Feuerwehrhäusern einen behinderten Zugang zu fordern, habe man fallen gelassen.

Die Aktiven müssen ohnehin körperlich fit sein und die geselligen Veranstaltungen fänden in der Regel in einem Gasthaus statt.

Kleingedrucktes lesbar machen.

Das Problem „Kleingedrucktes lesbar machen“, sei auch von der Politik aufgegriffen worden, stellte der Vorsitzende fest.

In Jella Teuchner, der Seniorenbeauftragten des Landkreises, habe man eine kompetente Mitstreiterin gefunden und auch Landrat Franz Meyer habe das Thema aufgegriffen.

Bei manchen Schriftstücken, bevorzugt in „Fußnoten“, finde man zuweilen eine für Senioren unzumutbare Schriftgröße.

Höchst bedenklich sei es, wenn der Kunde die Angaben auf Verpackungen nicht lesen könne.

Gabriele Skiba berichtete, dass sie in Supermärkten bereits gesehen habe, dass an den Einkaufswagen Lupen befestigt sind. Es wurde vereinbart, an dem Thema dran zu bleiben.

Veranstaltungen und Aktivitäten.

Ebenfalls besprochen wurden weitere Veranstaltungen und Aktivitäten, so das nächste Seniorenfrühstück am 12. März in Hauzenberg und eine Fahrt nach Oberplan sowie die Parksituation für Behinderte ganz generell.

Seniorenfrühstück am 12. März in Hauzenberg



Fahrt nach Oberplan:

Lese hierzu Artikel

<https://www.radio.cz/de/rubrik/tourist/und-mitten-unter-ihnen-steht-der-kleine-flecken-oberplan>

Parksituation für Behinderte ganz generell.

Lese hierzu Artikel

<https://www.myhandicap.de/mobilitaet-behinderung/behindertenfahrzeuge/behindertenparkplatz>

Die nächste Sitzung findet am 8. April

Die nächste Sitzung findet am 8. April statt. Wünsche und Anträge von Senioren können jederzeit bei den monatlichen Sprechstunden vorgetragen werden oder in der Verwaltung bei Gina Kummer, zuständig für Angelegenheiten der Senioren (Zimmer E.04 oder Tf. 3064)

Bericht: Josef Grabmann